

zum Jahreswechsel 2016/17

Liebe Alle,

von Meister Deshimaru gibt es eine schöne Kalligrafie "der Mensch". Dazu hat er geschrieben: wenn der Mensch ganz Mensch wird, kann er Gott oder Buddha werden. Am Samstag beim Weihnachtsessen habe ich davon gesprochen.

In diesen unruhigen Zeiten, gezeichnet von Krieg, Terror und vielen Flüchtlingen, die heimatlos, unwillkommen stranden, ist es wichtig, sich des wahren Menschseins bewusst zu werden. Das heisst, immer wieder die Möglichkeiten zu packen, sich hinzusetzen und eins zu werden mit sich selbst. Es ist aufhören nach aussen zu schauen, nach Schuldigen zu suchen und durch sein Denken, seine Emotionen noch mehr Unruhe zu stiften. Zazen ist zurückkommen zum klaren Geist von Buddha, die wahre Heimat verwirklichen, die uns nie abhanden gekommen ist. Von da aus können wir etwas in den Alltag, ins tägliche Leben einfliessen lassen, indem wir immer wieder Kobushin, den ewig existierenden Buddhageist der alten Patriarchen und Meister vor uns, hervorkommen lassen, das offene, transparente, klare Bewusstsein. Da erfahren wir die Freude und den wahren Frieden. Es ist, wie Buddha sagt, der eigene Geist, der die Welt erschafft.

Mit winterlich herzlichen Grüssen,

in gassho

Eishuku Monika Leibundgut

